

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Postverdrin: Jährlich Fr. 16,
2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
nach Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versehung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedarf kann auch das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Redaktion et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir: elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: 1/2 Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenstatistik der Schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Transporteinnahmen der Schweiz. Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Verlängerung des französisch-griechischen Handelsabkommens. — Prolongation de la convention commerciale entre la France et la Grèce. — Französisch-montenegrinischer Handelsvertrag. — Traité de commerce entre la France et le Monténégro. — Verzollung von brochirten- und Plattstichgeweben in Deutschland. — Schiffsabgänge von Genoa. — Départs des paquebots-poste de Gènes. — Expresssendungen nach Grossbritannien. — Envois par exprès à destination de la Grande-Bretagne.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende Werthtitel der Aktiengesellschaft Hôtel du Lac in St. Moritz Bad sind beim letzten Brande in Versam verloren gegangen:

Die Aktien Nr. 63 und 64 à je Fr. 250;

Die Obligationen Nr. 63 und 64 à je Fr. 1000.

Laut Beschluss des Kreisgerichtes Obereingadin vom 23. Juli l. J. werden anmit die unbekannten Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des besagten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Madulein, 23. Juli 1892.

(W. 72^a)

Die Kreisgerichtskanzlei.

Von den in Nr. 133/36, Band VII, Jahrgang 1889, des Handelsamtsblattes als vermisst ausgeschriebenen Aktien des Waldbauvereins Herisau sind Nr. 294 und 447 vom Obergericht in der Sitzung vom 25. ct. als ungültig erklärt worden. Ueber Nr. 139 und 332 liegt entsprechender Ausweis vor.

Trogen, 27. Juli 1892.

(W. 74^a)

Die Obergerichtskanzlei.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Untertoggenburg (Kt. St. Gallen) vom 13. Mai l. J. wird der unbekannte Inhaber des vermissten Sparkassa-büchleins der früheren Ersparnissanstalt Flawyl Nr. 5038 im Betrag von Fr. 200, Werth 13. Oktober 1887, zu Gunsten der Frau Catharina Dörig geb. Zwiker, dato in Bruggen bei St. Gallen, hiemit zum zweiten Mal aufgefordert, diesen Werthtitel innert drei Jahren a dato vorzulegen, ansonst Amortisation ausgesprochen würde.

Hoffeld, den 30. Juli 1892.

(W. 75)

Die Bezirksgerichtskanzlei
Untertoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 25. Juli. Stückfärberei Hard in Zürich (S. H. A. B. vom 19. März 1887, pag. 213). In ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1892 hat diese Aktiengesellschaft die Statuten revidirt, wonach als Aenderungen zu konstatiren sind: Die Firma lautet nunmehr Stückfärberei Zürich (Teinture en pièces de Zürich) und ihr Domizil befindet sich heute in Zürich. Das bisher Fr. 300,000 betragende Grundkapital ist auf Fünfhunderttausend Franken erhöht worden und eingetheilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von drei Mitgliedern, ein Direktor und die Centralstelle sind ihre Organe. Der Direktor vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Direktor ist Jacques Cadgène von Lyon, in Zürich. Geschäftslokal: Sihlquai 333 (Aussersihl).

25. Juli. Die Firma G. Scheffter in Zürich (S. H. A. B. vom 20. November 1890, pag. 817) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma M. Scheffter in Zürich, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Martin Scheffter, der bisherige Prokurist, von und in Zürich. Herrenkleider-Massgeschäft und Stofflager. Peterhofstatt 12.

26. Juli. Die Firma Füh & Hug in Stäfa (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 309) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Conrad Hug in Stäfa, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Conrad Hug von und in Stäfa. Jacquardweberei.

26. Juli. Inhaber der Firma J^h Wagner in Zürich ist Jakob Wagner von Wangen (Bern), in Zürich. Bazar. Limmatquai 62.

26. Juli. Reinhard Boxler von Uznach (St. Gallen), in Riesbach, und Johannes Scheck von Steinkirchen (Bayern), in Zürich, haben unter der Firma Boxler & Scheck, Schweizerische Destillerie- & Liqueurfabrik in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Juli 1892 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Spezialitäten der chemischen Technik. Malergasse 2, vom 1. September an Rämistrasse 35.

26. Juli. Die Firma K. Büchler in Dietikon (S. H. A. B. vom 8. Juni 1883, pag. 669) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1892. 26. Juli. Die unter der Firma Wengernalp-Gesellschaft seit 24. Juli 1890 bestehende Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 169) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1892 die bisherigen Statuten abgeändert. Die neuen Statuten datiren vom 14. Mai 1892 und sind durch Beschluss des hohen Bundesrathes vom 28. Juni 1892 genehmigt worden. Sie enthalten im Wesentlichen von den bisherigen folgende Abweichungen: Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre im Schweiz. Handelsamtsblatt und in wenigstens zwei vom Verwaltungsrath zu bezeichnenden Zeitungen; als solche bezeichnet der Verwaltungsrath den «Bund», die «Basler Nachrichten» und die «Neue Zürcher Zeitung». Der Präsident des Verwaltungsrathes allein oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes kollektiv führen die Geschäftsunterschrift. Als Mitglied des Verwaltungsrathes ist ausgeschieden: E. de Montet von Vivis, in Bern. Als neue Mitglieder wurden gewählt: G. Kunz von Dientigen, in Biel, und F. Bachschmid von Kempten (Bayern), in Biel. Da ein Betriebsvertrag mit den Berner Oberland-Bahnen abgeschlossen wurde, fällt die in den alten Statuten vorgesehene Stelle eines Betriebsdirektors dahin. Als Geschäftsdomizil wird die Eidg. Bank in Bern bezeichnet.

27. Juli. Johann Friedrich Häfliger von Seeberg, Albert Vogt von Grenchen, beide in Bern, und Albert Gloggnier-Salzmänn von und in Luzern, haben unter der Firma Häfliger, Vogt & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1892 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Johann Friedrich Häfliger und Albert Vogt. Natur des Geschäftes: Verwerthung von Erfindungen. Geschäftslokal: Christoffelgasse 9, Bern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 26. Juli. Landwirtschaftliche Genossenschaft des Hitzkircherthales mit Sitz in Hitzkirch (S. H. A. B. vom 18. Juli 1888, pag. 657/658). In der Genossenschaftsversammlung vom 2. Februar 1892 ist der Vorstand neu bestellt worden. Darnach ist Präsident Martin Strebel von Geltwil, in Hitzkirch; Geschäftsführer Josef Abt von Sulz, in Gelfingen; Kassier Franz Moser, Sohn, von und in Hitzkirch; Aktuar Johann Rüttimann von und in Aesch, und Beisitzer Josef Lang von und in Retschwil.

26. Juli. Die Firma «Gebrüder Frikart» in Zofingen hat ihre Zweigniederlassung in Sursee aufgegeben; die Firma Gebrüder Frikart in Sursee ist daher sammt der an J. Leuenberger-Haller ertheilten Prokura (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 192) erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1892. 26. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Basel mit Sitz in Basel hat am 23. April 1892 ihre Statuten revidirt und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. Juni 1883, Nr. 92, publizirten Thatsachen getroffen: An Stelle des bisherigen, aus fünf Mitgliedern bestehenden, leitenden Ausschusses tritt die aus sieben Mitgliedern bestehende Betriebskommission (Vorstand). Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes wird auf fünfundzwanzig erhöht. Die übrigen publizirten Thatsachen bleiben unverändert. In den Vorstand (Betriebskommission) wurden neu gewählt E. Grether-Ludwig und Fr. Eglin-Madorin, beide von und in Basel.

27. Juli. Inhaber der Firma Hermann Bartenbach in Basel ist Hermann Bartenbach von Tuttingen (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Eisenwaarenhandlung und Fabrikation von Schweissmitteln. Geschäftslokal: Horbürgstrasse 112.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciattfusa

1892. 26. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Bek in Schaffhausen (S. H. A. B. II, vom 5. Februar 1883, pag. 93) hat sich in Folge Todes des Gesellschafters Berthold Conrad Bek-Kesselring aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Firma J. H. Bek, vormals in Firma Gebrüder Bek.

26. Juli. Inhaber der Firma J. H. Bek, vormals in Firma Gebrüder Bek in Schaffhausen ist mit Einwilligung der Erben des verstorbenen Berthold Conrad Bek-Kesselring der bisherige Gesellschafter der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Gebrüder Bek», Johann Heinrich Bek-Kirchhofer von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Wollenwatten- und Riemenfettfabrikation. Geschäftslokal und Etablissement: In der Mühlenstrasse. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Bek und ertheilt Prokura an Joh. Schneckenburger von und in Schaffhausen.

26. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Mech. Leinenspinn- & Weberei in Schleithelm (S. H. A. B. II, Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 93) hat sich in Folge Todes des Gesellschafters Gotthelf Martin Peyer aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen.

Die Wittve des verstorbenen Gesellschafters Gotthelf Martin Peyer, Frau Ursula Peyer-Wanner von Schleithelm, und der bisherige Gesellschafter Jakob Ruoss von Schübelbach (Schwyz), beide in Schleithelm, haben unter der Firma Peyer & Ruoss in Schleithelm eine neue Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Spinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen von Hanf, Flachs und Abwerg. Geschäftslokal: Etablissement in Oberwies. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Mech. Leinenspinn- & Weberei und ertheilt Prokura an Jacob Peyer, Sohn, von und in Schleithelm.

26. Juli. Der Inhaber der Firma **Einhorn-Apotheke von J. C. Laffon (E. Bodmer)** in Schaffhausen, Ernst Bodmer von Zürich, in Schaffhausen (S. H. A. B. II, Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 93) ändert seine Firma ab in **Ernst Bodmer, Apotheker zum Einhorn**.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 26. Juli. Inhaber der Firma **Mathias Bühler** an der Langgasse-Tablat ist Mathias Bühler von Ernetschwil, an der Langgasse. Natur des Geschäftes: Jaucheaufuhr aus der Stadt St. Gallen.

26. Juli. Die Firma **Incessogeschäft von J. Boesch** in St. Gallen (S. H. A. B. 1891, pag. 160) ist in Folge Todes des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

26. Juli. Inhaber der Firma **Benedikt Ruchte** in Heilighaus-Tablat ist Benedikt Ruchte von Hennenkirch, Oberamt Weiler, Bezirk Lindau, in Tablat. Natur des Geschäftes: Gasthaus, Bäckerei und Brückenwaage. Geschäftslokal: Zum «Sternen».

26. Juli. Inhaber der Firma **L. Keel-Raggenbass** in Altstätten ist Leo Keel von Rebstein, in Altstätten. Natur des Geschäftes: Viktualien, Wein, Cigarren en gros und Agenturen (Lebens- und Unfallversicherung) in Altstätten.

26. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Saxer** in Neudorf-Tablat ist Jakob Saxer von Altstätten, in Neudorf-Tablat. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1892. 26. luglio. La ditta individuale **Giuse Piccoli**, in Lugano (F. u. s. di c. del 30 maggio 1883, pag. 633), si cancella in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

26. luglio. La ditta **A. Bollati e Co.**, in Lugano (F. u. s. di c. del 9 marzo 1883, pag. 259), si cancella in seguito a domanda del capo della casa, Annibale Bollati fu Baldassare, domiciliato in Lugano, per cessazione di commercio. La procura conferita a Gagliardi Paolo di Benedetto, di Biogno, domiciliato a Chiasso, cessa per conseguenza di essere in vigore.

26. luglio. La ditta in nome collettivo **Maraini e Compagni**, in Lugano (F. u. s. di c. del 23 aprile 1887, pag. 320), viene cancellata in seguito a decesso del socio Agostino Molo fu Paolo di Bellinzona, domiciliato in Lugano.

Le signora Carolina Maraini vedova fu Grato nata Galli e Caterina Molo vedova fu Agostino nata Rossi di Bellinzona, domiciliata in Massagno, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Maraini e Compagni**, in Massagno, assumendosi sino dal giorno 1° gennaio 1890 con l'attivo ed il passivo, il seguito degli affari della suddetta cessata ditta. La firma sociale spetterà alla sola signora Caterina Molo. Genere di commercio: Conduzione ed esercizio del Hotel Washington in Massagno.

27. luglio. La ditta individuale **Paolo Mazzeconi**, in Lugano (F. u. s. di c. del 29 maggio 1883, pag. 624), è estinta in seguito a decesso del titolare.

27. luglio. La ditta individuale **Alessandro Lonati**, in Lugano (F. u. s. di c. del 27 marzo 1883, pag. 330), si cancella a seguito di cessazione di commercio.

27. luglio. Proprietario della ditta individuale **Teodoro Meyer**, in Lugano, è Teodoro Meyer fu Carlo di Zurigo, domiciliato a Lugano. Ditta incominciata col 1° aprile 1892. Genere di commercio: Commissioni e Rappresentanze.

27. luglio. La ditta in nome collettivo **Claudio Beretta-Piccoli e C.**, in Lugano (F. u. s. di c. del 20 marzo 1883, pag. 306), viene cancellata in seguito a decesso del socio Claudio Beretta-Piccoli fu Carlo di Lugano, suo domicilio.

Proprietario della ditta **Salvatore Beretta-Piccoli**, in Lugano, è Salvatore Beretta-Piccoli fu Carlo di Lugano, suo domicilio, il quale rilevando l'attivo ed il passivo, continua lo stesso commercio della suddetta cessata ditta. Genere di commercio: Stoffe.

27. luglio. La ditta individuale **F^{co} Bianchi**, in Lugano (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, pag. 522), è estinta in seguito a decesso del titolare.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully.

1892. 25. juillet. La raison **Jules Dufion**, à Grandvaux, inscrite à la date du 19 janvier 1891 (F. o. s. du c. du 24 janvier 1891, n° 15, page 58), est radiée ensuite des nouvelles dispositions de la loi fédérale.

Bureau de Lausanne.

20. juillet. Sous la dénomination de **Société d'apiculture Lausanne et environs**, il a été formé le 29 août 1886, une association ayant pour but l'extension de l'apiculture dans la contrée, l'amélioration des moyens d'exécution et la vente des produits des sociétés. Les statuts ont été modifiés dans l'assemblée générale du 3 juillet écoulé. La société a une durée illimitée; son siège est à Lausanne. Toute personne s'intéressant à l'apiculture, présentée au comité, est reçue en assemblée générale membre effectif de l'association, s'il n'est fait aucune opposition à son admission. Tout membre de l'association peut librement se retirer en envoyant sa démission par lettre au comité. L'exclusion de tout sociétaire pourra être requise: a. en cas de refus de paiement des contributions ordinaires et extraordinaires votées par la société; b. pour falsification constatée des produits apicoles; et sera prononcée en assemblée générale à la majorité des $\frac{3}{4}$ des membres présents. Les membres tant de la société que du comité, n'assument aucune responsabilité individuelle pour les engagements de l'association. L'association a à sa tête, pour l'administrer et la diriger, un comité composé de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président avec un autre membre du comité, signant collectivement, engageront valablement l'association vis-à-vis des tiers. Les cotisations annuelles des sociétaires et la finance d'entrée, qui sont fixées chaque année par l'assemblée générale, constituent seules les ressources financières de l'association. Les assemblées générales sont convoquées par le secrétaire qui avise chaque sociétaire de la date et du lieu de chaque assemblée. Le public en est en outre prévenu par un communiqué inséré dans les principaux journaux de la ville. En cas de liquidation, l'actif net sera réparti entre les sociétaires. Les membres démissionnaires ou exclus, non plus que les héritiers d'un sociétaire décédé, n'auront aucun droit à cette répartition. Le comité est composé de MM. Charles Archinard-Roman à Chailly, président; Charles Jaques à Cour, vice-président; Auguste Duvoisin, libraire à Lausanne, secrétaire; Ernest Kräyenbühl, à Lausanne, caissier; et Jean Moret, propriétaire à Bussigny.

25. juillet. Le chef de la maison **Alfred Meister**, à Pully, est Alfred Meister de Sumiswald (Berne), domicilié à Pully. Genere de commerce: Cafetier et laitier.

27. juillet. La raison sociale **Veure Grobety & fils**, à Lausanne, voituriers (F. o. s. du c. du 9 juillet 1891, page 622), est radiée d'office ensuite de la faillite de cette société en nom collectif.

28. juillet. Le chef de la maison **Auguste Musy**, à Pully, est Auguste Musy d'Eublens, domicilié à Pully. Genere de commerce: Exploitation de l'auberge du Prieuré.

Bureau de Rolle.

26. juillet. Le chef de la maison **Auge Steiner**, à Rolle, est Auguste-Ferdinand-Marius Steiner de Baar (canton de Zoug), domicilié à Rolle. Genere d'affaires: Constructions mécaniques. Bureaux et ateliers: Au Martinet sur Rolle.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1892. 26. juillet. La société en nom collectif **Fabrique suisse de placage Charles de Lavallaz et Co., Monthey Valais**, à Monthey (F. o. s. du c. de 1891, n° 216, page 876, et Bulletin officiel du Valais n° 46/1891), s'est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles de Lavallaz. M. Pierre-Marie de Lavallaz, représentant de l'hoirie de Charles, de et à Collombey, est chargé de la liquidation.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 25. juillet. La raison **Joséphine Delapierre**, café, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 septembre 1883, 2^e partie, n° 122, page 924), et depuis 1887, à Genève, 7, Rue Etienne-Dumont, est radiée en vertu de la nouvelle loi sur le registre du commerce.

25. juillet. La maison **Dondenaz**, inscrite en dernier lieu à La Plaine (Dardagny), pour un café (F. o. s. du c. du 29 novembre 1890, n° 172, page 834), a transféré dès octobre 1891, son domicile commercial à Genève, où elle exploite actuellement le café-brasserie du Léman, 10, Rue des Pâquis. Elle prend à l'avenir la raison **E^t Dondenaz**.

25. juillet. La raison **S^e Vellata & Co.**, à Genève, dont le seul chef était Samuel Vellata (F. o. s. du c. du 17 février 1883, 2^e partie, n° 22, page 164), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Samuel-Joseph Vellata de Genève, y domicilié, et Secondino Graziano de Postua (Piémont), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **S^e Vellata & Co.**, une société en commandite qui a commencé le 8 mars 1887. M. Samuel-Joseph Vellata est seul associé indéfiniment responsable et M. Secondino Graziano, commanditaire pour la somme de six mille francs. Genere d'affaires: Poëlier-fumiste. Locaux: 2, Rue de la Tour-de-Ille, et 19, Quai du Seujet.

26. juillet. Le chef de la maison **D^r Badoux**, à Genève, commençant le 15 août 1892, est Aimé-Daniel Badoux, vaudois, domicilié aux Eaux-Vives. Genere d'affaires: Epurations. Locaux: 13, Chemin de Mont-Choisy (ancien commerce L^s Duboux).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

29. juillet 1892, 8 heures avant-midi.

No 5925.

Louis Ferber & fils, négociants,

Lyon (France)

LE VIN D'OR

APÉRITIF

Meilleur que tous les Madère

Vin apéritif.

30. juillet 1892, 11 heures avant-midi.

No 5926.

Jacob Gutmann, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres, emballages de ressorts et autres fournitures d'horlogerie.

Sammarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barsvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügh. Barschaft Encaisse dispon.
1891.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	148,642	84,892	63,750	19,497
Maximum	166,952	92,156	78,809	22,758
Minimum	137,971	80,025	51,778	15,473
1892.				
I. Semester - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	148,088	88,684	59,354	23,609
Maximum	168,531	92,297	77,832	26,936
Minimum	141,418	86,426	51,415	18,499
III. Quartal - III^{me} trimestre.				
2. Juli - 2. juillet	152,478	88,722	63,751	23,287
9. Juli - 9. juillet	151,224	88,862	62,362	24,018
16. Juli - 16. juillet	147,688	88,905	58,783	24,389
23. Juli - 23. juillet	146,294	89,328	56,967	26,180
30. Juli - 30. juillet	149,401	88,385	61,016	23,982

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses.

(Die Ergebnisse pro 1892 sind approximativ.) — (Les résultats pour 1892 sont approximatifs.)

Betriebs- längen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im Juni Trafic en juin				Einnahmen im Juni Recettes en juin						Total-Einnahmen Total des recettes		Ertrag per Kilometer par kilomètre	
		Personen Voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1. Jan. — 30. Juni. 1 ^{er} janvier au 30 juin	1. Jan. — 30. Juni. 1 ^{er} janvier au 30 juin	1. Jan. — 30. Juni. 1 ^{er} janvier au 30 juin	1. Jan. — 30. Juni. 1 ^{er} janvier au 30 juin
		1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
985	Jura-Simplon	781,649	776,000	174,269	164,300	923,195	916,000	1,103,340	1,034,000	2,026,535	1,950,000	10,790,192	10,689,459	10,955	10,852
17	Visp-Zermatt ¹	1,931	4,512	309	570	8,959	34,526	4,110	10,252	13,069	44,778	16,239	55,779	955	1,549
19	Bulle-Romont	7,964	7,469	4,260	3,037	6,380	6,110	18,692	13,597	25,072	19,737	129,350	120,642	6,808	6,350
14	Travers-Régional	15,113	16,634	4,165	4,068	5,430	5,049	7,190	7,595	12,620	12,644	62,775	64,822	4,484	4,630
626	Schweizerische Nordostbahn ²	668,425	724,000	192,118	166,000	667,735	693,000	945,863	849,000	1,603,598	1,542,000	8,509,966	8,290,858	13,594	13,098
58	Bözbergbahn (gem. mit S. C. B.)	43,729	42,000	46,099	42,000	79,674	77,000	168,768	156,000	248,442	238,000	1,372,615	1,338,137	23,666	23,071
323	Schweizerische Centralbahn	426,946	429,000	136,570	116,000	465,019	460,000	683,428	642,000	1,148,447	1,102,000	5,948,415	5,974,140	18,416	18,496
5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	7,991	6,000	17,418	22,600	5,521	4,200	19,718	25,000	25,239	29,200	144,037	151,402	28,807	30,880
58	Aarg. Südbahn (gem. mit S. C. B.)	23,821	23,000	36,479	33,700	16,884	14,900	89,881	86,400	106,565	101,300	633,593	649,363	10,929	11,196
8	Wohlen-Bremgarten (gem. N.O.B.)	2,927	1,940	430	330	1,190	860	333	670	2,023	1,530	10,203	9,715	1,275	1,214
278	Vereinigte Schweizerbahnen	350,903	351,000	76,002	67,557	312,885	308,000	367,786	340,000	680,671	648,000	3,752,606	3,549,482	13,499	12,768
25	Toggenburgerbahn	28,593	28,800	3,747	3,378	13,328	12,830	11,223	9,970	24,551	22,800	136,319	131,259	5,453	5,250
7	Wald-Rüti	7,820	7,100	1,606	1,523	3,125	3,000	3,118	3,050	6,243	6,050	34,149	33,563	4,878	4,795
4	Rapperswil-Pfäffikon ⁴	3,947	—	431	—	1,256	—	553	—	1,809	—	12,309	—	3,077	—
266	Gotthardbahn	111,244	115,000	60,835	63,730	349,169	323,000	672,673	707,000	1,021,842	1,030,000	6,005,299	6,245,510	22,576	23,479
62	Göf. Schmalspurbahnen	136,688	138,600	16	53	41,147	42,443	486	891	41,633	43,334	188,436	203,326	3,039	2,748
50	Landquart-Davos	13,045	11,974	2,195	3,156	24,004	22,435	29,290	34,836	53,294	57,271	280,547	264,444	5,611	5,288
17	Schweizerische Südostbahn ⁵	19,196	52,000	3,716	4,157	17,896	52,300	11,954	17,200	29,850	69,500	134,621	260,334	7,919	5,207
46	Schweizerische Seethalbahn	20,253	20,300	3,945	2,700	12,885	12,800	9,502	8,200	22,387	21,000	121,808	128,201	2,648	2,787
43	Emmenthalbahn	34,446	34,061	12,857	12,646	16,119	15,900	21,353	22,100	37,472	38,000	231,945	230,607	5,394	5,363
40	Tössthalbahn	19,102	20,338	4,816	5,869	12,044	12,410	13,018	12,873	25,062	25,283	144,074	141,207	3,602	3,530
40	Jura Neuchâtelois	52,662	48,600	12,554	13,540	42,818	41,000	37,604	35,100	80,422	76,100	373,813	378,097	9,345	9,452
26	Appenzellerbahn	29,402	30,100	2,569	1,945	14,872	14,800	7,856	6,630	22,728	21,430	117,434	112,197	4,517	4,315
24	Lausanne-Echallens-Bercher	12,237	10,077	1,528	1,791	6,832	6,236	5,929	6,272	12,761	12,498	81,764	77,947	3,820	3,248
24	Berner Oberland-Bahnen	11,801	15,800	891	1,050	23,275	29,100	4,669	5,500	27,944	34,600	62,593	74,087	2,608	3,087
18	Frauenfeld-Wyl	10,346	10,018	694	639	5,117	5,073	2,014	1,997	7,131	7,070	44,445	43,752	2,469	2,431
17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	5,333	5,537	116	183	3,669	3,676	723	950	4,292	4,626	23,721	24,349	1,395	1,432
15	Langenthal-Huttwil	8,748	8,200	1,252	1,020	4,300	4,100	2,648	2,290	6,948	6,390	45,856	41,860	3,057	2,791
14	Waldenburgerbahn	8,900	7,638	476	588	4,736	4,205	1,609	1,695	6,345	5,900	27,970	30,127	1,998	2,152
14	Appenzeller Strassenbahn	17,022	16,384	581	542	11,621	11,177	2,377	2,498	13,998	13,675	69,890	67,524	4,992	4,823
13	Birsigthalbahn	36,366	38,185	288	306	9,438	10,131	981	1,163	10,419	11,294	57,436	57,942	4,418	4,457
12	Arth-Rigibahn	3,392	5,210	390	401	—	—	—	—	22,201	26,631	36,314	41,129	3,026	3,427
10	Uetlibergbahn	7,933	6,894	40	28	10,292	9,349	885	274	10,677	9,623	24,525	24,695	2,453	2,470
9	Bödelibahn	23,763	22,000	2,875	2,660	16,499	9,000	12,203	12,000	28,702	21,000	98,033	100,050	10,893	11,117
9	Tramelan-Tavannes	5,667	4,706	564	570	3,083	2,504	2,082	2,131	5,165	4,635	26,366	26,302	3,032	2,930
9	Monte Generoso	1,931	2,531	337	405	7,761	8,632	2,850	1,492	10,611	10,124	23,292	26,079	2,588	2,898
8	Brienzer Rothhornbahn ⁶	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Rorschach-Heiden	3,976	3,912	1,982	1,997	4,857	4,760	5,669	5,642	10,526	10,402	39,533	35,388	5,648	5,055
7	Vitznau-Rigibahn	8,931	9,510	—	—	—	—	—	—	38,938	36,394	61,279	61,543	8,754	8,792
7	Rigi-Scheidegg-Bahn	434	400	165	119	588	611	1,573	1,417	2,161	2,028	2,210	2,048	316	293
6	Genève-Veyrier	22,797	23,956	4	6	7,471	7,779	42	57	7,513	7,836	30,284	34,149	5,047	5,692
5	Pilatus-Bahn	3,638	3,163	53	40	25,433	21,912	848	747	26,281	22,659	38,211	35,239	7,642	7,048
5	Brenets-Loche	9,523	8,635	38	72	3,015	2,802	133	232	3,148	3,034	17,819	16,009	3,564	3,202
4	Genève-Vollandes-Annemasse ⁶	16,245	—	2,171	—	3,042	—	1,696	—	4,738	—	18,686	—	4,672	—
3	Kriens-Luzern	16,953	18,204	1,093	914	2,261	2,675	1,468	1,226	3,729	3,901	23,184	22,441	7,728	7,480

1 Betriebseröffnung der Sektion St. Niklaus-Zermatt den 18. Juli 1891. 2 Inbegriffen die mit 1. Januar 1892 vollständig der Nordostbahn einverleibte Linie Zürich- bzw. Altstetten-Zug-Luzern. 3 Betriebseröffnung der Linie Dielsdorf-Niederweningen den 12. August 1891. 4 Pro 1892 bei der Schweiz. Südostbahn eingerechnet. 5 Betriebseröffnung der Linien Pfäffikon (Schwyz)-Samstagern und Biberbrücke-Arth-Goldau den 8. August 1891. 6 Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend. 7 Betriebseröffnung am 17. Juni 1892.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

1 Ouverture de l'exploitation de la section St-Nicolas-Zermatt le 18 juillet 1891. 2 Y compris la ligne Zurich- soit Altstetten-Zoug-Lucerne faisant complètement partie du Nord-Est depuis le 1^{er} janvier 1892. 3 Ouverture de l'exploitation de la ligne Dielsdorf-Niederweningen le 12 août 1891. 4 Pour 1892 compris dans les recettes du Sud-Est suisse. 5 Ouverture de l'exploitation des lignes Pfäffikon (Schwyz)-Samstagern et Biberbrücke-Arth-Goldau le 8 août 1891. 6 Pas reçu de communications précises de l'administration. 7 Ouverture de l'exploitation le 17 juin 1892.

Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traité de commerce.

Frankreich-Griechenland. Das Uebereinkommen zwischen Frankreich und Griechenland betreffend die Verlängerung des gegenwärtigen, zwischen den beiden Staaten bestehenden Handelsabkommens bis zum 31. Dezember d. J. ist unterzeichnet worden.

Frankreich-Montenegro. Die Ratifikation des kürzlich abgeschlossenen französisch-montenegrinischen Handelsvertrags steht unmittelbar bevor.

France-Grèce. L'arrangement intervenu entre la France et la Grèce concernant la prolongation, jusqu'au 31 décembre 1892, de la convention commerciale actuellement en vigueur entre les deux états, a été signé.

France-Monténégro. La ratification du traité de commerce conclu récemment entre la France et le Monténégro, aura lieu sous peu.

Zollwesen. — Douanes.

Schweiz-Deutschland. Durch den schweizerisch-deutschen Vertrag ist der Generalzoll von M. 200 der Nr. 2 d 5 des deutschen Zolltarifs für «rohe sogenannte Plattstichgewebe, welche mit gebleichtem Baumwollgarn gewebt sind, über bestimmte Zollstellen»*) auf M. 120 reduziert worden, und für «gebleichte, gefärbte etc. sog. Plattstichgewebe, über bestimmte Zollstellen» auf M. 150.

*) Als solche sind von der deutschen Reichsbehörde bezeichnet worden (vergl. Nr. 39 des H. A. B. vom 19. Februar 1892, pag. 156): Die Hauptzollämter in Lindau, Friedrichshafen, Stuttgart, Ulm, Mannheim; ferner die Hauptzollämter in Danzig, Wolgast, Altona, Geestmünde, Eibenstock, Lübeck, Eriks, St. Annen, Kehlwerder, die Hauptsteuerämter Berlin, Hannover, Frankfurt a. M., Plauen, Zwickau (letzere zwei einschliesslich ihrer Zollexpeditionen an den Bahnhöfen), Schwerin, Braunschweig, Mülhausen (sowie dessen Unterstellen: Abfertigungsstelle am Bahnhof in Mülhausen, Abfertigungsstelle in Dornach, Steueramt in Thann), Strassburg (sowie dessen Abfertigungsstelle am Bahnhof), das Steueramt I in Sigmaringen, die Nebenzollämter I in Voiteersreuth und Wessertling, die Post-Zollabfertigungsstelle am Bahnhof in Bremen.

Für die Zollabfertigung derselben sind die im Juniheft des Deutschen Handelsarchivs (Seite 610 und 611) enthaltenen Definitionen von brochirten und sogenannten Plattstichgeweben massgebend, welche wir hier, weil sie für unsere Industriellen von Interesse und in gewissen Fällen nicht ohne praktischen Werth sein werden, in extenso folgen lassen:

Unter brochirten Geweben versteht man im Allgemeinen solche gemusterte Gewebe, bei denen:

- 1) das Muster durch den Einschluss gebildet wird,
- 2) die Musterfäden nur innerhalb der Figur des Musters, aber an keiner anderen Stelle auf der Oberseite erscheinen,
- 3) die Musterfäden in ein gewöhnliches Grundgewebe derartig eingewebt sind, dass nach dem Herausziehen derselben das gewöhnliche Grundgewebe zurückbleibt.

Die brochirten Gewebe können in zweierlei Weise hergestellt werden: Erstens in der Weise, dass der Musterfaden mittelst eines einzigen Schiffchens durch die ganze Breite des Stoffes eingetragten wird. Solche Gewebe heissen lancirte Gewebe. Zweitens geschieht die Herstellung in der Art, dass so viele Schiffchens verwendet werden, so oft sich das Muster auf der ganzen Breite wiederholt, oder so viele einzelne Muster auf derselben vorhanden sind. Jeder Faden kehrt hier an der Grenze des Musters um. Diese Gewebe heissen im engeren Sinne brochirte Gewebe.

I. Die lancirten Gewebe enthalten also Musterfäden, welche durch die ganze Breite des Gewebes gehen und nur innerhalb der Muster auf der oberen oder rechten Seite erscheinen. Zwischen den einzelnen Mustern befinden sich die Musterfäden unterhalb oder auf der linken Seite und liegen hier gewöhnlich ganz frei. Bei durchsichtigen Stoffen würden nun diese unten liegenden Musterfäden durchschienen und werden deshalb fortgeschritten. Die im Gewebe verbleibenden Fadentheile kann man, da die Enden derselben nicht gehörig festgehalten werden, leicht herausziehen. Der Stoff wird gewöhnlich stark appretirt, um die Enden festzukleben.

Das Lanciren wird regelmässig nur bei billigen ordinären Waaren angewendet.

II. Bei den eigentlichen brochirten Geweben geht der Musterfaden nicht von einer Figur zur anderen durch die ganze Stoffbreite, sondern

nur innerhalb der Grenzen einer einzigen Figur hin und her, so dass für jede Figur ein Faden erforderlich wird, also so viel Musterfaden nötig werden, als einzelne Figuren auf der Stoffbreite sich befinden.

Die Fadenverbindung kann nun bei diesen eigentlichen brochirten Geweben in verschiedener Art geschehen, nämlich

a. der Musterfaden geht auf der Oberseite des Gewebes nach der einen Richtung und kehrt unterhalb desselben zurück.

Es kann hierbei der Musterfaden auf der Oberseite immer über die ganze Figurenbreite hingen, oder aber er wird an einzelnen Stellen gebunden. Auf der Unterseite findet ein solches Einbinden des zurückkehrenden Fadens nicht statt.

Im ersten Falle sieht die Figur auf der unteren Seite ganz ähnlich aus wie auf der oberen.

b. Der Musterfaden geht auf der Oberseite des Gewebes hin, schlingt sich an der Grenze um einen oder ein paar Kettenfäden und geht dann auf der Oberseite wieder zurück, so dass auf der Unterseite von demselben nur wenig zu sehen ist.

Auch hierbei kann der Musterfaden über die ganze Figurenbreite hin frei liegen, oder er wird an einzelnen Stellen gebunden.

c. Der Musterfaden geht nur auf der Oberseite des Gewebes hin und her, schlingt sich an den Grenzen der Figur aber nicht um Kettenfäden, sondern wird durch den eingetragenen Schlussfaden des Grundgewebes gebunden. — Diese letztere Bindung wird gewöhnlich mit dem sogenannten Nadelstab hergestellt und heisst deshalb auch wohl genadelte Arbeit.

Bei dieser geht der Musterfaden stets ganz frei von einer Grenze der Figur bis zur anderen hin und her, ohne dass innerhalb derselben irgend welche Bindung stattfindet, so dass diese Fadenteile innerhalb des Musters stets ganz frei liegen. Durch Verwendung zweier oder mehrerer Nadelstäbe kann man grössere Mannigfaltigkeit in die Muster bringen, und durch Anbringung eines Nadelstabes über und eines unter dem Stoff kann man beiderseits Muster herstellen, die auf einer Seite gerade so aussehen, wie auf der anderen.

Die unter a und b angegebenen Bindungen werden mit verschiedenartigen Brochirvorrichtungen hergestellt.

Unter Plattstichgeweben, die auch wohl als gestickte Stoffe bezeichnet werden, obgleich sie nicht mit einer Stickmaschine hergestellt sind, versteht man lockere Stoffe (Musselin u. dergl.), worin das Muster durch dickere Fäden (hauptsächlich Baumwollfäden) gebildet wird, und welche auf der oberen Seite dasselbe oder wenigstens ein ähnliches Aussehen zeigen wie eine mit der Hand in dem bekannten Plattstich hergestellte Stickerei.

Die Herstellung des Plattstichgewebes erfolgt entweder mit dem Nadelstab, dann erscheint das Muster aber meist nur auf der rechten Seite, oder aber mit Hilfe von Brochirvorrichtungen.

Die mit dem Nadelstab hergestellte Arbeit ist meist nicht so schön, als

die von den anderen Brochirapparaten gelieferte, indem die Konturen mehr ausgezackt erscheinen.

Das Lanciren findet bei der eigentlichen Plattstichweberei weniger Anwendung.

Es folgt hieraus, dass man Plattstichgewebe und brochirte Gewebe nicht gut in einen Gegensatz zu einander bringen kann.

Das Wort «Brochiren» bezieht sich mehr auf die Art der Herstellung des Gewebes, während das Wort «Plattstich» hier wesentlich nur das äussere Ansehen andeutet. Das Eine schliesst deshalb das Andere nicht aus, es kann vielmehr ein Gewebe gleichzeitig beides sein. Es ist z. B. das Plattstichgewebe gewöhnlich gleichzeitig auch ein brochirtes Gewebe, dagegen sind aber die brochirten Gewebe nicht immer zugleich Plattstichgewebe wie z. B. die ordinären lancirten Türkischen Shawls, die brochirten Seiden- und Sammetstoffe, die brochirten Bänder u. dergl.

Um das Gesagte noch einmal kurz zusammenzufassen:

Unter Plattstichgeweben hat man lockere, meist baumwollene Gewebe zu verstehen, in denen das Muster durch dickere Schussfäden gebildet wird, die in solcher Art in das Grundgewebe einbrochirt werden, dass das Ganze, auf der rechten Seite wenigstens, den Eindruck macht oder ähnlich aussieht, als wäre es in Plattstichmanier mit der Hand gestickt.

Unter brochirten Geweben hat man solche zu verstehen, in denen das Muster nur durch den Einschuss und zwar in solcher Weise gebildet wird, dass die Musterfäden nur innerhalb der Mustergrenzen, aber an keiner anderen Stelle auf der Oberseite erscheinen.

Das Plattstichgewebe kann gleichzeitig ein brochirtes Gewebe sein und umgekehrt.

Transportwesen. — Transports.

Postdampfschiffe. Die Schiffsabgänge von Genua nach Brasilien und den La Plata-Staaten sind für den kommenden Monat August auf die Tage des 3., 10., 15., 18. und 22. festgesetzt.

Grossbritannien. Von nun an können auchim Verkehr mit Grossbritannien zu den allgemeinen internationalen Bestimmungen und gegen eine fixe Gebühr von 30 Cts. gewöhnliche und rekommandirte Briefpostgegenstände durch Expressen bestellt werden.

* * *

Paquebots-poste. Les départs de Gènes des paquebots pour le Brésil et les Etats de la Plata en août prochain sont fixés aux 3, 10, 15, 18 et 22.

Grande-Bretagne. Moyennant un droit fixe de 30 cts., on peut, dès maintenant, admettre dans l'échange avec la Grande-Bretagne, aux conditions faisant règle dans le service international, des objets ordinaires et recommandés de la poste aux lettres à distribuer par *express*.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von Obligationen.

Gemäss Amortisationsplan und vorschrittmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1893 durch unsere Hauptkasse dahier folgende 475 Obligationen à Fr. 500 unseres 4% Anleihe vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

102,309	128,261 bis 128,270
102,330	131,031 » 131,040
102,374	131,141 » 131,150
104,231 bis 104,240	131,281 » 131,290
104,901 » 104,910	133,701 » 133,710
105,031 » 105,040	134,541 » 134,550
105,671 » 105,680	135,751 » 135,760
105,711 » 105,720	135,841 » 135,850
106,231 » 106,240	135,981 » 135,990
106,851 » 106,860	139,111 » 139,120
109,041 » 109,050	140,721 » 140,730
110,171 » 110,180	141,421 » 141,430
112,291 » 112,300	143,631 » 143,640
112,351 » 112,360	144,161 » 144,170
112,741 » 112,750	144,691 » 144,700
113,261 » 113,270	145,301 » 145,310
113,541 » 113,550	146,591 » 146,600
114,331 » 114,340	147,941 » 147,950
118,311 » 118,320	151,721 » 151,730
118,321 » 118,330	152,561 » 152,570
120,341 » 120,350	155,881 » 155,890
123,741 » 123,750	156,331 » 156,340
124,201 » 124,210	157,181 » 157,190
124,521 » 124,530	158,011 » 158,020
124,531 » 124,540	159,581
126,461 » 126,470	159,622

Mit dem 1. Februar 1893 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen her sind noch ausstehend die Obligationen:

à 4%: Nr. 102,363, 119,531, 127,051 bis 127,053, 127,148, 132,050, 138,394 bis 138,400, 143,979, 143,980, 154,155 bis 154,158, 154,161 bis 154,170, 154,246 bis 154,250, 154,771 bis 154,780, 155,281, 155,357, 155,358, 159,639, 172,906, 187,599, 188,274, 198,582, 198,583.

à 4½%: Nr. 46,654, 51,391, 65,244.

à 5%: Nr. 11,621.

Basel, den 31. Juli 1892.

(409)

Direktorium.

Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

Die Dividende pro 1891 auf die Aktien unserer Gesellschaft wird gegen Abgabe der Coupons Nr. 1 und 2 mit Fr. 5 per Aktie an den auf den Coupons bezeichneten Stellen ausbezahlt.

(415)

Die Verwaltung.

Gesucht.

In ein nachweisbar sehr rentables Fabrikationsgeschäft wird ein Commanditär mit einer Einlage von Fr. 20,000 gesucht. Verbindung als Kollektivgesellschaft auf Wunsch nicht ausgeschlossen und wird in letzterem Falle von Reflektirenden bloss kaufmännische Bildung verlangt. Offerten unter Chiffre P 6097 K an Haasenstien & Vogler in Bern.

(418)

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichts von Schaffhausen wurde den Erben des am 18. Juli 1892 verstorbenen Herrn Jakob Brütseh, Kaufmann, z. gelben Horn in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 28. Juli 1892 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensgegenstände in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte resp. Verbindlichkeiten bis zum 31. August 1892 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden und beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die inners dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einsteilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 30. Juli 1892.

A. A. des Bezirksgerichts Schaffhausen,

Die Kanzlei:

R. Tanner.

(416)

Emprunts 4% de la commune de Lausanne.

La municipalité de Lausanne dénonce pour le 1^{er} novembre, le remboursement de tous les titres de ses emprunts 4%, savoir:

Emprunt du 1^{er} mai 1859,

» 1^{er} novembre 1859, jouissance du 1^{er} mai 1860,

» 1^{er} mai 1863 et

» 1^{er} novembre 1885.

Les porteurs de ces titres pourront les convertir contre des titres de fr. 500 3½% de l'emprunt nouveau de 1892, aux conditions du prospectus, qui sera publié ultérieurement.

(H 9146 L)

Lausanne, le 28 juillet 1892.

(412)

Direction des finances.

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Bezug der definitiven Aktientitel.

Den Tit. Aktionären unserer Gesellschaft wird hiemit zur Kenntniss gebracht, dass von heute an die Interimsscheine unserer Aktien gegen die definitiven Titel bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in Basel, Zürich, Luzern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne oder Genf umgetauscht werden können. Dasselbst können auch die revidirten Statuten bezogen werden.

(H 6099 Y)

Bern, Juli 1892.

(411)

Der Verwaltungsrath der Wengernalpbahn-Gesellschaft.